

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 20/915 –

Stand der Breitbandförderung des Bundes

Vorbemerkung der Fragesteller

Der Bund fördert seit der 18. Wahlperiode bundesweit den Breitbandausbau. Dies betraf zunächst die sog. Weißen Flecken mit weniger als 30 Mbit/s Bandbreite. Ab der 19. Wahlperiode kann außerdem die Förderung des Glasfaserausbaus in sog. Grauen Flecken, also Gebieten mit einer Internetversorgung mit weniger als 100 Mbit/s, beantragt werden. Unabhängig von dieser sog. Aufgreifschwelle sind darüber hinaus besonders wichtige Anschlüsse (Schulen, Krankenhäuser, kleine und mittlere Unternehmen, Gewerbegebiete, lokale Behörden und Verkehrsknotenpunkte, wie z. B. Häfen oder Bahnhöfe) auch oberhalb dieser Grenze förderfähig. Zum 1. Januar 2023 entfällt die Aufgreifschwelle von 100 Mbit/s für die aktuelle Bundesförderung. Für einen weiterhin zielgerichteten Glasfaserausbau ist nach Ansicht der Fragesteller daher eine transparente Darstellung des bereits erreichten Ausbaus von entscheidender Bedeutung. Außerdem ist von hoher Relevanz, welcher Projektumfang beantragt oder noch im Verfahren ist und wie viele Anschlüsse dadurch zu erwarten sind.

1. Wie viele Breitbandausbauprojekte befanden bzw. befinden sich insgesamt in der Bundesförderung (bitte die Gesamtzahl jahresweise für die Jahre 2016 bis 2021 und außerdem bundeslandspezifisch ausweisen)?
2. Wie viele Projekte gehen von der Gesamtzahl der Breitbandausbauprojekte auf das Sonderprogramm für Gewerbe zurück (bitte die Gesamtzahl jahresweise für die Jahre 2016 bis 2021 und außerdem bundeslandspezifisch ausweisen)?
3. Wie viele Projekte sind von der Gesamtzahl der Breitbandausbauprojekte auf das Sonderprogramm für Schulen und Krankenhäuser zurückzuführen (bitte die Gesamtzahl jahresweise für die Jahre 2016 bis 2021 und außerdem bundeslandspezifisch ausweisen)?

4. Wie hoch ist die insgesamt geplante Anzahl der Anschlüsse (Haushalte, Unternehmen, Gewerbegebiete, Schulen, Krankenhäuser) nach der Projektrealisierung (bitte die Gesamtzahl jahresweise für die Jahre 2016 bis 2021 und bundeslandspezifisch ausweisen)?

Die Fragen 1 bis 4 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Seit Beginn der Bundesförderung sind bis Ende 2021 insgesamt 2424 Breitbandausbauprojekte in die Förderung aufgenommen worden. Davon wurden Anträge für 263 Ausbauprojekte für Schulen und Krankenhäuser sowie 775 Projekte für Gewerbegebiete gestellt. Durch die derzeit laufende Förderung in „grauen Flecken“ kommen stetig weitere Breitbandausbauprojekte hinzu.

Da ein Großteil der Mittel erst deutlich nach Fertigstellung der Anschlüsse angefordert wird, spiegelt die Mittelauszahlung den bereits erreichten Fortschritt beim Netzausbau nicht adäquat wider. Insgesamt werden mit den Fördermitteln 2,7 Millionen Anschlüsse für Haushalte, Unternehmen und Krankenhäuser realisiert – davon rund 11 300 Schulen.

Es wird auf die Anlagen 1 bis 4* verwiesen.

5. Wie viele der insgesamt geplanten geförderten Anschlüsse sind in Bau?

Die zuständigen Projektträger haben bei 712 Projekten mit 1 776 148 geplanten Anschlüssen Baubeginn angezeigt.

6. Wie viele der insgesamt geplanten Anschlüsse sind fertiggestellt?
26. Bei wie vielen Projekten war (ohne Sonderaufrufe) zum 31. Dezember 2021 eine Teil- oder vollständige Inbetriebnahme erfolgt?
27. Wie viele Anschlüsse waren von den Projekten umfasst, bei denen (ohne Sonderaufrufe) zum 31. Dezember 2021 eine Teil- oder vollständige Inbetriebnahme erfolgt ist?

Die Fragen 6, 26 und 27 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zum Ende 2021 haben die Zuwendungsempfänger den Projektträgern des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) bei 284 Projekten (ohne Sonderaufrufe) eine Teil- oder vollständige Inbetriebnahme angezeigt. Die Projekte umfassen rd. 1,3 Millionen Anschlüsse.

Die bauliche Realisierung wird im Förderverfahren erst mit den Verwendungsnachweisen gemeldet.

* Von einer Drucklegung der Anlagen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 20/1306 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

7. Wie hoch ist die Anzahl der bereits angeschlossenen Schulen (bitte die Gesamtzahl für die Jahre 2016 bis 2021 insgesamt und bundeslandspezifisch sowie den prozentualen Anteil an allen förderfähigen Schulen ausweisen)?
8. Wie hoch ist die Anzahl der noch in der Förderung befindlichen Schulanschlüsse (bitte insgesamt und nach Bundesländern ausweisen)?

Die Fragen 7 und 8 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Anlage 5* verwiesen.

9. Wie hoch ist das finanzielle Fördervolumen für den Breitbandausbau von 2016 bis 2021 insgesamt (bitte jahresweise ausweisen)?
10. Wie hoch ist das seit der Einrichtung im Sondervermögen Digitale Infrastruktur für die Breitbandförderung im Festnetz zur Verfügung stehende Fördervolumen (bitte jeweils nach Jahren inklusive Verpflichtungsermächtigungen ausweisen)?
11. Wie hoch ist das im Einzelplan 12 für die Breitbandförderung im Festnetz zur Verfügung stehende Fördervolumen (bitte seit Beginn der Förderung jeweils nach Jahren inklusive Verpflichtungsermächtigungen ausweisen)?

Die Fragen 9 bis 11 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Mittel für die Breitbandförderung wurden von 2015 bis 2021 in verschiedenen Titeln im Einzelplan 12 und Sondervermögen „Digitale Infrastruktur“ zur Verfügung gestellt.

Es wird auf die Anlage 6* verwiesen.

12. Wie hoch sind die für die Breitbandförderung insgesamt gebundenen Haushaltsmittel (bitte jeweils für die Jahre 2016 bis 2021 insgesamt und nach Bundesländern ausweisen)?

Es wird auf die Anlage 7* verwiesen.

13. Wie hoch ist die Mittelauszahlung im Bundesförderprogramm Breitbandausbau bezogen auf Administration, Beratung und Infrastruktur bzw. die Gesamtauszahlung (bitte jeweils für die Jahre 2016 bis 2021 insgesamt und nach Bundesländern ausweisen)?

Es wird auf die Anlage 8* verwiesen.

* Von einer Drucklegung der Anlagen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 20/1306 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

14. Wie hoch war insgesamt die Anzahl der im Verfahren befindlichen Anträge für Breitbandausbauprojekte (ohne Sonderaufrufe) zum 31. Dezember 2021, und wie viele Anschlüsse waren dadurch umfasst?
15. Wie viele Anträge auf Breitbandausbauprojekte waren (ohne Sonderaufrufe) zum 31. Dezember 2021 in Bearbeitung?
16. Bei wie vielen Projekten lag (ohne Sonderaufrufe) zum 31. Dezember 2021 ein vorläufiger Zuwendungsbescheid vor?
17. Wie viele Anschlüsse waren von den Projekten mit vorläufigem Zuwendungsbescheid (ohne Sonderaufrufe) zum 31. Dezember 2021 umfasst?
22. Bei wie vielen Projekten war (ohne Sonderaufrufe) zum 31. Dezember 2021 ein endgültiger Zuwendungsbescheid erteilt?
23. Wie viele Anschlüsse waren von den Projekten umfasst, bei denen (ohne Sonderaufrufe) zum 31. Dezember 2021 ein endgültiger Zuwendungsbescheid erteilt war?

Die Fragen 14 bis 17, 22 und 23 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zum 31. Dezember 2021 waren 1 386 Infrastrukturprojekte in den Breitbandförderprojekten des Bundes (ohne Sonderaufrufe) bewilligt. Die Förderprojekte umfassten 2 665 484 Anschlüsse. Bei 819 Projekten (693 694 Anschlüsse) war über die vorläufige Höhe der Zuwendung beschieden. Bei weiteren 567 Projekten (1 971 790 Anschlüsse) lag ein Zuwendungsbescheid über die abschließende Höhe der Zuwendung vor. Darüber hinaus lagen 54 Anträge auf Bewilligung in vorläufiger Höhe vor.

18. Bei wie vielen Projekten lief (ohne Sonderaufrufe) zum 31. Dezember 2021 noch die Ausschreibung?
19. Wie viele Anschlüsse waren von den Projekten umfasst, bei denen (ohne Sonderaufrufe) zum 31. Dezember 2021 die Ausschreibung noch lief?

Die Fragen 18 und 19 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zum 31. Dezember 2021 lief bei 205 Projekten (ohne Sonderaufrufe) die Ausschreibung für ein ausbauendes Telekommunikationsunternehmen bzw. für einen Netzbetreiber. Diese Projekte umfassten rd. 164 000 Anschlüsse.

20. Bei wie vielen Projekten war (ohne Sonderaufrufe) zum 31. Dezember 2021 die Ausschreibung bereits erfolgt?
21. Wie viele Anschlüsse waren von den Projekten umfasst, bei denen (ohne Sonderaufrufe) zum 31. Dezember 2021 die Ausschreibung bereits erfolgt war?

Die Fragen 20 und 21 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zum 31. Dezember 2021 war bei 775 Projekten (ohne Sonderaufrufe) die Ausschreibung für ein ausbauendes Telekommunikationsunternehmen bzw. für einen Netzbetreiber bereits erfolgt. Diese Projekte umfassten rd. 2 245 000 Anschlüsse.

24. Wie viele Projekte waren (ohne Sonderaufufe) zum 31. Dezember 2021 im Bau?
25. Wie viele Anschlüsse waren von den Projekten umfasst, die (ohne Sonderaufufe) zum 31. Dezember 2021 im Bau waren?

Die Fragen 24 und 25 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zum 31. Dezember 2021 befanden sich 516 Projekte (ohne Sonderaufufe) im Bau. Diese umfassten rd. 1 750 000 Anschlüsse.

28. Bei wie vielen der bis zum 31. Dezember 2021 im Rahmen der Bundesförderung ausgebauten Projekte (ohne Sonderaufufe) waren die ausbauenden Telekommunikationsnetzbetreiber, denen ein Zuschlag erteilt wurde, kleine und mittelständische Unternehmen?

Nach Auskunft der Projektträger sind mit Blick auf die in abschließender Höhe bewilligten Projekte rd. 46 Prozent (482 Lose) der insgesamt seit Start des Bundesförderprogramms bis Ende 2021 ausgeschriebenen und bezuschlagten Lose (1 039 Lose) an kleine und mittelständische Unternehmen vergeben worden.

Eine Angabe zur Projektanzahl ist mit Blick auf die Ausschreibung in zahlreichen Projekten in mehreren Losen und damit einhergehender Vergabe an mehrere Unternehmen innerhalb eines Projektes nicht möglich.

29. Wie viele der bis zum 31. Dezember 2021 beantragten Projekte beruhen bereits auf der am 26. April 2021 bekanntgemachten Förderrichtlinie (bitte insgesamt und nach Bundesländern ausweisen)?
30. Wie viele Anschlüsse umfassen die zum 31. Dezember 2021 beantragten Projekte, die bereits auf der seit dem 26. April 2021 bekannt gemachten Förderrichtlinie beruhen (bitte insgesamt und nach Bundesländern ausweisen)?

Die Fragen 29 und 30 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Anlage 9* verwiesen.

31. Ist bei Wegfall der Aufgreifschwelle von 100 Mbit/s zum 1. Januar 2023 in den ab dem 26. April 2021 beantragten Projekten nachträglich eine vollständige Erschließung mit Glasfaser auch in den Bereichen geplant, die zuvor durch die Aufgreifschwelle nicht einbezogen werden konnten?

Die Ausgestaltung der zukünftigen Breitbandförderung könnte die Möglichkeit zur Ausweitung der Projekte mit der Aufgreifschwelle von 100 Mbit/s beeinflussen. Die Abstimmungen sind noch nicht abgeschlossen.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/1306 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

32. Handelt es sich bei den im Rahmen der Breitbandförderung angegebenen Anschlüssen, um Anschlüsse mit einem vollständigen Hausanschluss (homes connected) oder um Adressen, bei denen der Ausbau von der Straße bis zum Hausanschluss noch erfolgen muss (homes passed; wenn ja, dann bitte das Verhältnis der Anschlüsse homes connected zu homes passed angeben)?

Die Bundesförderung Breitband erstreckt sich auf eine Erschließung bis zur Gebäudeinnenwand. Im Rahmen der Förderung werden die Anschlüsse in der Form „homes connected“ erstellt.

33. Hat die Bundesregierung eigenständig in Form von Studien oder Umfragen ermitteln lassen, ob die Baukapazitäten beim Breitbandausbau tatsächlich knapp sind?
34. Wenn ja, zu welchen Erkenntnissen kamen die Ermittlungen der Bundesregierung zur Verfügbarkeit von Baukapazitäten, bzw. sind diese Studien oder Umfragen in Gänze veröffentlicht?

Die Fragen 33 und 34 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nein.

35. Wie viele Meter Glasfaser lassen sich laut Bundesregierung pro Werktag bei vollkommener Ausschöpfung der derzeitigen Baukapazitäten verlegen (bitte nach Verlegemethode aufschlüsseln)?

Die Ausbaugeschwindigkeit kann nach eingesetzter Technologie und den örtlichen Gegebenheiten variieren.

36. Wie haben sich die Tiefbaukosten seit Beginn der Breitbandförderung entwickelt (bitte durchschnittliche Kosten pro Meter verlegter Glasfaser darstellen)?

Nach Auskunft des Projektträgers atene KOM GmbH beträgt der Durchschnittspreis von 2016 bis 2020 in Bezug auf die laufenden Förderprojekte 59 Euro je Tiefbaumeter. Der Preis ist dabei im Zeitraum 2016 bis 2019 zunächst um rd. 46 Prozent angestiegen. Im Zeitraum 2019 bis 2020 fiel der Durchschnittspreis jedoch um rd. 26 Prozent auf 56 Euro je Tiefbaumeter zurück.

Der durchschnittliche Preis verlegter Glasfaser liegt nach Auskunft der atene KOM GmbH bei 2 Euro je Meter. Dieser hat sich im Zeitraum 2016 bis 2020 nur geringfügig verändert.

37. Gab es seit Beginn der Breitbandförderung Projekte, die wegen fehlender Baukapazitäten zeitlich zurückgestellt und zu einem späteren Zeitpunkt begonnen wurden?

Engpässe gab es durch die Flutkatastrophe im letzten Jahr in den betroffenen Ländern. Hier wurden die Baukapazitäten vorrangig für die Wiederherstellung

der zerstörten Infrastruktur genutzt. Zudem hat sich die pandemische Lage insbesondere durch die Grenzschließungen und die damit verbundenen Schwierigkeiten der Einreise von Gastarbeitern vereinzelt ausgewirkt.

Dies sind lediglich Ausnahmesituationen.

Anlage 1

Anzahl der Breitbandausbauprojekte in den Jahren 2016 bis 2021 in der Bundesförderung für den Breitbandausbau* (Datenstand: 31.12.2021)							
Land	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Bewilligungen gesamt
Baden-Württemberg	4	27	137	6	507	282	963
Bayern	9	65	11	9	34	43	171
Berlin	1	0	0	0	0	0	1
Brandenburg	1	32	3	0	1	0	37
Hansestadt Bremen	0	1	0	0	0	0	1
Hansestadt Hamburg	0	1	0	0	0	0	1
Hessen	5	12	25	2	52	1	97
Mecklenburg-Vorpommern	77	16	19	4	19	13	132
Niedersachsen	21	24	31	31	51	14	227
Nordrhein-Westfalen	6	70	103	19	142	63	403
Rheinland-Pfalz	5	19	0	0	49	9	96
Saarland	0	0	0	0	0	0	3
Sachsen	19	83	19	22	36	5	184
Sachsen-Anhalt	11	19	1	0	0	1	32
Schleswig-Holstein	0	16	2	0	3	3	24
Thüringen	1	43	0	0	2	6	52
Summe	160	428	407	93	896	440	2424

*Die Aufschlüsselung nach Jahren basiert auf dem postalischen Eingang der Anträge

Quelle: Projektträger des Bundes atene KOM GmbH

Anlage 2

Anzahl der Breitbandausbauprojekte für das Sonderprogramm für Gewerbe in den Jahren 2016 bis 2021 in der Bundesförderung für den Breitbandausbau* (Datenstand: 31.12.2021)									
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Bewilligungen gesamt		
Bundesland	0	10	5	41	116	38	210		
Baden-Württemberg	0	0	0	3	12	12	27		
Bayern	0	0	0	0	0	0	0		
Berlin	0	0	0	2	0	0	2		
Brandenburg	0	0	0	0	0	0	0		
Hansestadt Bremen	0	0	0	0	0	0	0		
Hansestadt Hamburg	0	0	0	0	0	0	0		
Hessen	0	6	0	15	46	0	67		
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0	0	16	1	17		
Niedersachsen	0	0	31	55	39	4	129		
Nordrhein-Westfalen	0	3	13	64	116	56	252		
Rheinland-Pfalz	0	0	0	8	39	6	53		
Saarland	0	0	0	0	0	0	0		
Sachsen	0	0	0	2	15	0	17		
Sachsen-Anhalt	0	0	0	0	0	0	0		
Schleswig-Holstein	0	0	0	0	0	0	0		
Thüringen	0	0	0	0	1	0	1		
Summe	0	19	49	190	400	117	775		

*Die Aufschlüsselung nach Jahren basiert auf den postalischen Eingang der Anträge
Quelle: Projektträger des Bundes atene KOM GmbH

Anzahl der Breitbandausbauprojekte für das Sonderprogramm für Schulen und Krankenhäuser in den Jahren 2016 bis 2021 in der Bundesförderung für den Breitbandausbau* (Datenstand: 31.12.2021)									
Bundesland	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Bewilligungen gesamt		
Baden-Württemberg	0	0	0	10	138	31	179		
Bayern	0	0	0	0	2	0	2		
Berlin	0	0	0	1	0	0	1		
Brandenburg	0	0	0	0	0	0	0		
Hansestadt Bremen	0	0	0	0	0	0	0		
Hansestadt Hamburg	0	0	0	0	0	0	0		
Hessen	0	8	0	8	2	0	10		
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0	0	0	0	0		
Niedersachsen	0	11	0	11	4	6	21		
Nordrhein-Westfalen	0	24	0	24	9	2	35		
Rheinland-Pfalz	0	2	0	2	1	0	3		
Saarland	0	0	0	3	0	0	3		
Sachsen	0	5	0	5	3	1	9		
Sachsen-Anhalt	0	0	0	0	0	0	0		
Schleswig-Holstein	0	0	0	0	0	0	0		
Thüringen	0	0	0	0	0	0	0		
Summe	0	64	0	64	159	40	263		

*Die Aufschlüsselung nach Jahren basiert auf den postalischen Eingang der Anträge
Quelle: Projektträger des Bundes atene KOM GmbH

Anzahl der geplanten Anschlüsse in den Jahren 2016 bis 2021 in der Bundesförderung für den Breitbandausbau* (Datenstand: 31.12.2021)							
Bundesland	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Anschlüsse gesamt
Baden-Württemberg	52.620	27.504	793	96.980	51.109	36.057	265.063
Bayern	21.316	22.887	202	26.311	4.630	16.034	91.380
Berlin	100	0	0	0	0	0	100
Brandenburg	47.463	93.030	0	1.597	0	0	142.090
Hansestadt Bremen	0	1.004	0	0	0	0	1.004
Hansestadt Hamburg	10.307	0	0	0	0	0	10.307
Hessen	36.761	5.461	1.438	21.325	121	142	65.248
Mecklenburg-Vorpommern	345.432	920	1.965	2.615	4.998	31.667	387.597
Niedersachsen	242.774	38.669	5.175	63.372	8.686	2.969	361.645
Nordrhein-Westfalen	224.650	129.516	10.292	33.860	8.473	4.145	410.936
Rheinland-Pfalz	102.852	32.893	0	5.373	12.712	500	154.330
Saarland	0	0	0	321	0	0	321
Sachsen	162.103	80.442	24.427	70.246	2.456	217	339.891
Sachsen-Anhalt	235.995	38.295	0	6.956	7.407	0	288.653
Schleswig-Holstein	52.209	13.682	1.776	4.570	685	6.907	79.829
Thüringen	52.168	39.625	0	2.664	331	30.610	125.398
Summe	1.586.750	523.928	46.068	336.190	101.608	129.248	2.723.792

* Die Aufschlüsselung nach Jahren basiert auf dem postalischen Eingang der Anträge. Die Anschlusszahlen bilden den Bewilligungstand zum 31.12.2021 ab.

Anlage 5

Anzahl der angeschlossenen Schulen in den Jahren 2016 bis 2021 in der Bundesförderung für den Breitbandausbau* (Datenstand: 31.12.2021)									
Land	2016	2017	2018	2019	2020	2021	angeschlossene Schulen Gesamt	Schulen in der Förderung	
Baden-Württemberg	0	0	0	0	0	129	129	1.121	
Bayern	0	0	0	0	6	16	22	165	
Berlin	0	0	0	0	0	0	0	0	
Brandenburg	0	0	0	0	0	0	0	539	
Hansestadt Bremen	0	0	0	0	0	0	0	1	
Hansestadt Hamburg	0	0	0	0	0	0	0	0	
Hessen	0	0	0	31	0	186	217	1.309	
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0	0	0	0	0	534	
Niedersachsen	0	0	0	3	93	317	413	1.550	
Nordrhein-Westfalen	0	0	0	0	1	98	99	3.011	
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	113	113	1.059	
Saarland	0	0	0	0	0	0	0	316	
Sachsen	0	0	0	0	0	40	40	991	
Sachsen-Anhalt	0	0	0	0	3	12	15	268	
Schleswig-Holstein	0	0	0	0	0	6	6	158	
Thüringen	0	0	0	0	0	2	2	740	
Summe	0	0	0	34	103	919	1.056	11.762	

* Berücksichtigt den postalischen Eingang von Verwendungsnachweisen zu Projekten, welche Schulanschlüsse beinhalten
Hinweis: Gemäß Daten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie liegt die Gesamtzahl aller Schulen in Deutschland bei 33.052 (Stand: 2021)

Übersicht Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen im Bundeshaushalt zum Bundesförderprogramm Breitbandausbau

Haushaltsjahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ansatz 6097 894 11	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	74.656.000,00 €	480.391.000,00 €	434.861.000,00 €
VE 6097 894 11	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.354.625.000,00 €	3.434.065.000,00 €	3.681.440.000,00 €
Ansatz 1204 894 03	0,00 €	154.241.000,00 €	189.241.000,00 €	0,00 €	0,00 €	900.000.000,00 €	920.000.000,00 €
VE 1204 894 03	0,00 €	100.000.000,00 €	1.730.000.000,00 €	1.150.000.000,00 €	643.000.000,00 €	779.000.000,00 €	450.000.000,00 €
Ansatz 1210 894 71	0,00 €	0,00 €	500.000.000,00 €	200.000.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
VE 1210 894 71	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ansatz 6002 894 32	0,00 €	400.000.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
VE 6002 894 32	1.100.000.000,00 €	540.000.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ansatz Sondervermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	74.656.000,00 €	480.391.000,00 €	434.861.000,00 €
VE Sondervermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.354.625.000,00 €	3.434.065.000,00 €	3.681.440.000,00 €
Ansatz Einzelplan 12 und Vorgänger	0,00 €	554.241.000,00 €	689.241.000,00 €	200.000.000,00 €	0,00 €	900.000.000,00 €	920.000.000,00 €
VE Einzelplan 12 und Vorgänger	1.100.000.000,00 €	640.000.000,00 €	1.730.000.000,00 €	1.150.000.000,00 €	643.000.000,00 €	779.000.000,00 €	450.000.000,00 €
Ansatz Gesamt	0,00 €	554.241.000,00 €	689.241.000,00 €	200.000.000,00 €	74.656.000,00 €	1.380.391.000,00 €	1.354.861.000,00 €
VE Gesamt	1.100.000.000,00 €	640.000.000,00 €	1.730.000.000,00 €	1.150.000.000,00 €	3.997.625.000,00 €	4.213.065.000,00 €	4.131.440.000,00 €

Anmerkungen:

- 1.) Im Haushaltsjahr 2015 hatte 1204 894 03 noch die Bezeichnung 1202 894 23, Mehrausgaben konnten aus Frequenzeinnahmen des Titel 131 01 bezahlt werden.
- 2.) Im Haushaltsjahr 2015 standen Einnahmen in Höhe von 317.568.333,33 € für Mehrausgaben zur Verfügung.
- 3.) Nicht verausgabte Mittel der Haushaltsstelle 1210 894 71 in Höhe von 700 Mio. € wurden im Kap. 1204 Titel 894 03 im Zeitraum 2020 bis 2022 wie folgt nachveranschlagt:
100 Mio. € in 2020 sowie jeweils 300 Mio. € in 2021 und 2022
- 4.) Laut Druckstück hatte die VE im Jahr 2021 noch 450.000.000,00 €, tatsächlich abweichend 361.539.000,00 €, die reduzierte VE wurde bereitgestellt, da es sich um die Nachveranschlagung der 2020 nicht in Anspruch genommenen VE handelt und nur dieser Anteil nicht in Anspruch genommen wurde

Bewilligte Bundesmittel in den Jahren 2016 bis 2021 im BFP Breitbandausbau (Datenstand: 31.12.2021)							
Bundesland	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Bundesmittel gesamt*
Baden-Württemberg	23.639.346,26 €	75.099.192,75 €	5.202.814,51 €	342.484.796,24 €	909.209.346,68 €	292.228.449,49 €	1.647.863.945,93 €
Bayern	59.239.711,29 €	139.733.417,45 €	22.850.697,60 €	25.471.674,81 €	147.439.791,31 €	170.283.600,37 €	565.018.892,83 €
Berlin	341.500,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	341.500,00 €
Brandenburg	9.915.160,43 €	525.132.032,00 €	50.000,00 €	2.155.442,00 €	10.326.414,00 €	64.280,00 €	547.643.328,43 €
Hansestadt Bremen	100.000,00 €	1.782.560,65 €	- €	- €	- €	- €	1.882.560,65 €
Hansestadt Hamburg	50.000,00 €	3.286.664,00 €	- €	- €	- €	- €	3.336.664,00 €
Hessen	29.527.673,62 €	36.002.923,09 €	1.858.175,37 €	39.389.295,61 €	44.086.296,79 €	5.345.305,00 €	156.209.669,48 €
Mecklenburg-Vorpommern	953.705,403,13 €	195.396.258,60 €	13.926.155,78 €	12.880.466,00 €	17.962.269,00 €	205.672.444,03 €	1.399.542.996,54 €
Niedersachsen	255.740.487,21 €	226.298.360,69 €	15.495.761,00 €	392.004.455,00 €	125.363.760,00 €	41.203.204,57 €	1.056.106.028,47 €
Nordrhein-Westfalen	48.762.180,31 €	747.306.160,50 €	82.100.943,13 €	292.903.616,45 €	128.042.050,32 €	55.418.378,03 €	1.354.533.328,74 €
Rheinland-Pfalz	26.848.881,08 €	154.207.009,87 €	348.933,63 €	43.240.748,00 €	88.340.964,94 €	25.972.580,17 €	338.959.117,69 €
Saarland	149.960,00 €	32.302,55 €	- €	14.278.377,00 €	- €	- €	14.460.639,55 €
Sachsen	164.379.374,16 €	385.278.235,96 €	138.120.995,58 €	212.378.307,32 €	365.640.357,54 €	53.133.694,23 €	1.318.930.964,79 €
Sachsen-Anhalt	22.013.936,90 €	242.976.533,50 €	- €	22.252.409,00 €	- €	30.050.000,00 €	317.292.879,40 €
Schleswig-Holstein	1.434.080,58 €	153.220.473,85 €	193.712,00 €	21.973.047,40 €	23.441.925,00 €	65.156.699,99 €	265.419.938,82 €
Thüringen	11.559.019,48 €	279.507.280,44 €	82.868,60 €	483.798,00 €	16.187.106,00 €	97.336.240,40 €	405.156.312,92 €
Summe	1.607.406.714,45 €	3.165.259.405,90 €	280.231.057,20 €	1.421.896.432,83 €	1.876.040.281,58 €	1.041.864.876,28 €	9.392.698.768,24 €

* Die Aufschlüsselung der Jahre 2016 bis 2021 berücksichtigt nicht die bereits bewilligten Mittel im Jahr 2015 in Höhe von 1.464.247,18 Euro. Die gesamte Höhe der Bundesmittel seit Start des Bundesförderprogrammes beträgt somit 9.394.163.015,42 Euro.

Quelle: Projektträger des Bundes atene KOM GmbH

Anlage 8

Mittelszahlung für die Jahre 2016 bis 2021 in der Bundesförderung für den Breitbandausbau
(Datum: 31.12.2021)

	2016		2017		2018		2019		2020		2021		Mittelszahlung Gesamt
	Berating	Infrastruktur	Berating	Infrastruktur	Berating	Infrastruktur	Berating	Infrastruktur	Berating	Infrastruktur	Berating	Infrastruktur	
Bundesland													
Baden-Württemberg	-	-	1.242.037,77 €	5.233.862,29 €	1.143.000,88 €	7.283.350,77 €	3.286.597,71 €	1.138.027,01 €	6.531.860,69 €	3.120.566,21 €	35.977.727,07 €	76.986.135,62 €	
Berlin	-	-	50.800,00 €	1.129.727,29 €	189.133,80 €	2.024.241,51 €	1.179.625,21 €	6.742.217,11 €	10.820.177,20 €	1.124.626,56 €	49.248.609,00 €	134.422.002,00 €	
Brandenburg	-	-	577.503,08 €	477.600,00 €	-	50.000,00 €	-	-	26.724.889,31 €	-	74.175.249,29 €	101.897.377,68 €	
Hamburg	-	-	-	386.858,00 €	-	47.520,00 €	-	-	539.843,62 €	-	1.071.327,50 €	2.061.114,65 €	
Hessen	-	-	506.029,20 €	793.398,51 €	9.635.279,31 €	10.828.220,35 €	317.605,35 €	973.792,57 €	9.609.380,07 €	15.535.100,09 €	69.579.390,24 €		
Niederrhein	-	-	1.589.252,92 €	3.176.864,24 €	10.044.083,72 €	20.964.432,24 €	206.498,09 €	38.513,30 €	133.809.117,02 €	63.232,20 €	79.841.192,91 €	253.095.694,11 €	
Nordrhein-Westfalen	-	-	1.589.252,92 €	3.176.864,24 €	10.044.083,72 €	20.964.432,24 €	206.498,09 €	38.513,30 €	133.809.117,02 €	63.232,20 €	79.841.192,91 €	253.095.694,11 €	
Rheinland-Pfalz	-	-	50.800,00 €	59.850,00 €	-	31.202,51 €	-	64.827,29 €	26.127.426,00 €	-	789.479,10 €	97.134.165,45 €	
Sachsen	-	-	939.115,86 €	2.094.833,20 €	1.416.095,12 €	1.658.152,84 €	2.511.124,35 €	933.528,67 €	1.072.973,35 €	461.890,28 €	9.010.689,29 €	218.048.324,41 €	
Sachsen-Anhalt	-	-	606.228,24 €	1.276.817,80 €	1.247.250,00 €	2.920.045,14 €	377.842,29 €	812.383,64 €	8.273.462,24 €	151.889,20 €	27.149.431,21 €	59.483.398,07 €	
Schleswig-Holstein	-	-	808.692,84 €	1.276.817,80 €	1.247.250,00 €	2.920.045,14 €	377.842,29 €	812.383,64 €	8.273.462,24 €	151.889,20 €	27.149.431,21 €	59.483.398,07 €	
Gesamtsumme	48.923,28 €	5.296.482,72 €	10.921.827,77 €	28.172.546,91 €	21.523.920,21 €	48.422.829,14 €	24.472.869,21 €	10.232.172,62 €	165.422.824,95 €	31.126.867,52 €	892.273.956,64 €	61.102.690,14 €	

Quelle: Projektträger des Bundes strom eGW GmbH (für Beratung und Infrastruktur)

Übersicht zu Ausbauprojekten im Graue-Flecken-Programm im Rahmen der Bundesförderung für den Breitbandausbau (Datenstand: 31.12.2021)		
Bundesland	Anzahl	geplante Anschlüsse
Baden-Württemberg	1	701
Bayern	0	-
Berlin	0	-
Brandenburg	0	-
Hansestadt Bremen	0	-
Hansestadt Hamburg	0	-
Hessen	0	-
Mecklenburg-Vorpommern	0	-
Niedersachsen	0	-
Nordrhein-Westfalen	1	307
Rheinland-Pfalz	0	-
Saarland	0	-
Sachsen	0	-
Sachsen-Anhalt	0	-
Schleswig-Holstein	0	-
Thüringen	4	29.942
Summe	6	30.950